

Aussdrucksweise in der Prädikatenlogik: (Intervalle ...)

$$\mathcal{L} = \left\{ \underbrace{+, \cdot}_{\text{2 stellige}} , \underbrace{0, 1}_{\text{0}} , \leq \right\}$$

Funktionszeichen      Relationenzeichen

$\mathbb{IR}$  auf „natürliche Weise“  $\mathcal{L}$ -Struktur, d.h.  
 $+$  ist die normale Addition +  
etc.

(a) „jede positive Zahl ist ein Quadratzahl“

„Umgangsformalismus“:  $\forall x \geq 0 \exists \sqrt{x}$  kein  $\mathcal{L}$ -Formel!

$\mathcal{L}$ -Formel:  $\forall v_0 (\underbrace{0 \leq v_0 \rightarrow \exists v_1 \cdot \underbrace{v_1 \cdot v_1}_{v_1 \cdot v_1} = v_0})$  ↗ relativistischer Quantor

(b) „ $\mathbb{IR}$  ist archimedisch, d.h. zu jeder reellen Zahl gibt es natürliche Zahl, die größer ist.“

Umgangsformalismus:  $\forall r \in \mathbb{IR} \exists n \in \mathbb{N} n > r$

$\mathcal{L}_N$ -Formel  $\forall v_0 \exists v_1 (\underbrace{N v_1 \wedge v_0 \leq v_1 \wedge}_{v_1 > v_0} v_0 = v_1)$

$\mathcal{L}_N = \mathcal{L} \cup \{N\}$  ↗ Produkt  $\mathbb{IR}^N = \mathbb{IN}$

(c) Jede Cauchy-Folge in  $\mathbb{H}^2$  konvergiert  
"Umgangsformalismus"  $\forall (a_i)_{i \in \mathbb{N}} \text{ mit } a_i \in \mathbb{H}^2 \quad (\forall \epsilon > 0 \exists N \in \mathbb{N} \quad \forall n, m > N \dots)$   
 $\rightarrow \forall a \in \mathbb{H}^2 \dots )$

Quantor über Folge („ zweistufiger Quantor“)  
nicht (ohne weiteres) erststufig ausdrückbar



## Beweis des Satzes

Induktion über den Aufbau der Formeln  $\varphi$  für alle möglichen Belegungen  $\beta, \beta'$  gleichzeitig!

I.A.

$\varphi$  atomar :  $\varphi$  ist  $\perp$  oder  $T$  : Sch. gilt per Definitio.

$$\varphi = R\tau_1 \dots \tau_n : M \models \varphi[\beta] \Leftrightarrow R^m \tau_1^m[\beta] \dots \tau_n^m[\beta]$$

" " " "

Lemma für  
Terme

( $R$   $n$ -stelliges Relationszeichen,  
 $\tau_1 \dots \tau_n$  L-Terme)

Die Variablen von  $\varphi$   
sind alle in  $\tau_1 \dots \tau_n$   
vorkommenden Variablen

$$\Leftrightarrow M \models \varphi[\beta']$$

$$\varphi = \tau_1 \stackrel{?}{=} \tau_2 : analog$$

$$\text{LS : } \varphi = \neg \psi \quad M \models \varphi [\beta] \Leftrightarrow M \not\models \psi [\beta]$$

$$\stackrel{\text{I.V.}}{\Leftrightarrow} M \not\models \psi (\beta') \Leftrightarrow M \models \neg \psi (\beta')$$

freie Variable von  $\varphi$  und  $\psi$  sind da gleich !

$$\varphi = (\varphi_1 \wedge \varphi_2) \quad M \models (\varphi_1 \wedge \varphi_2) [\beta] \Leftrightarrow M \models \varphi_1 [\beta] \wedge M \models \varphi_2 [\beta]$$

die freien Variablen von  $\varphi_1$  und  $\varphi_2$

sind enthalten in den freien Variablen von  $\varphi$

$$\stackrel{\text{I.V.}}{\Leftrightarrow} M \models \varphi_1 (\beta') \wedge M \models \varphi_2 (\beta')$$

$$\Leftrightarrow M \models (\varphi_1 \wedge \varphi_2) [\beta']$$

etc. für die anderen auss. Ink. logen

$$\varphi = \exists v_i \psi$$

$$M \models \varphi [\beta] \Leftrightarrow$$

$$\text{ex. } \overset{m_0}{\underset{v_i}{\in}} M \text{ mit } M \models \psi \left( \beta \frac{m_0}{v_i} \right)$$

$$\Leftrightarrow$$

$$\cancel{\text{ex. } \underset{v_i}{\in} M \text{ mit }} M \models \psi \left( \beta' \frac{m_0}{v_i} \right)$$

$$\Leftrightarrow M \models \varphi [\beta']$$

$$\text{analog } \varphi = \forall v_i \psi$$

stimmen auf die  
freien Variablen von  $\varphi$   
überein, dann diese  
sind enthalten in  
 $\{v_i\} \cup \{ \text{freie Variablen von } \psi \}$

## Substitutionen

$F$  aussagenlogische Formel mit Aussagenvariablen  $A_1, \dots, A_n$

$\varphi_1, \dots, \varphi_n$  Z-Formeln

Dann ist  $F \left[ \frac{\varphi_1}{A_1} \dots \frac{\varphi_n}{A_n} \right]$  ein Z-Formel (entsteht dadurch, dass man  $A_i$  durch  $\varphi_i$  ersetzt)

Lemma Falls  $M$  Z-Struktur und  $\beta$  Belegung, dann ist

$$M \models F \left[ \frac{\varphi_1}{A_1} \dots \frac{\varphi_n}{A_n} \right] [\beta] \Leftrightarrow \beta_\varphi(F) = 1$$

wobei  $\beta_\varphi$  eine aussagenlogische Belegung mit  $\beta_\varphi(A_i) = 1 \Leftrightarrow M \models \varphi_i[\beta]$

Bsp:  $\underbrace{(\exists v_0 P_{v_0})}_{\varphi_1} \vee \underbrace{\neg \forall v_1 v_0 \neq v_1}_{\varphi_2}$

$$F = (A_1 \vee \neg A_2)$$

$$F \left[ \frac{\varphi_1}{A_1}, \frac{\varphi_2}{A_2} \right]$$

Beweis: gilt nach  
Definition der Auswertung  
von Junktoren - Fließlinien

Notation: Term  $\tau = \tau(v_1, \dots, v_n)$ ,  $m_1, \dots, m_n \in M$   $\mathbb{Z}$ -Struktur  $M$

Wohl Belegung  $\beta$  mit  $\beta(v_i) = m_i$ .

Satz  $\tau^m[m_1, \dots, m_n] := \tau^m[\beta]$  (unabhängig von der WCL von  $\beta$ )

Wenn  $\tau = \tau(v_1, \dots, v_n)$  Term, dann definiert  $\tau$  von Funktion  $\tau^{\mathbb{R}}: M^n \rightarrow M$   
 $(m_1, \dots, m_n) \mapsto \tau^m[m_1, \dots, m_n]$

Bsp:  $\mathcal{L} = \{+, \cdot, -, 0, 1\}$   $\mathcal{L}$ -Algebra  $\mathbb{R}$

$\mathcal{L}$ -Terme sind im wesentlichen Polynome über  $\mathbb{Z}$

$$(1+1) \cdot (v_0 \cdot v_0) + -v_0 + 1 = \tau$$

$$2v_0^2 - v_0 + 1 \quad \sim \quad \text{Funktion } \tau^{\mathbb{R}}: \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R} \\ (\text{oder } (v_0 \cdot v_0) + (v_0 \cdot v_0) + -v_0 + 1)$$
$$r \mapsto 2r^2 - r + 1 = \tau^{\mathbb{R}}[r]$$

## Substitutionslemma für Terme

$v_i$  Variable,  $\sigma$   $\vdash$ -Term,  $m$  Z.-Struktur,  $\beta$  Belegung.

Für jeden Z.-Term  $\tau$  gilt  $(\tau \frac{\sigma}{v_i})^m[\beta] = \tau^m [\beta \frac{\sigma^m[\beta]}{v_i}]$

Z.-Term, der aus  $\tau$  entsteht,

indem man jedes Vorkommen von  
 $v_i$  durch  $\sigma$  ersetzt

(sagt in etwa:  $(\tau(\sigma))^m = \tau^m \circ \sigma^m$ )



Wenn  $\tau = \tau(v_1, \dots, v_n)$ ,  $\sigma = \sigma(v_1, \dots, v_n)$  und  $i \geq 1$

$$\tau(\sigma(v_1, \dots, v_n), v_2, \dots, v_n)^m[m_1, \dots, m_n] = \tau(v_1, \dots, v_n)^m[\sigma^m[m_1, \dots, m_n], m_2, \dots, m_n]$$

Beweis: formal über Aufbau der Terme ...

Notation  $\mathcal{L}$ -Formel  $\varphi(v_1, \dots, v_n)$ ,  $\mathcal{L}$ -Struktur  $M$ ,  $m_1, \dots, m_n \in M$

Sei  $\beta$  eine Belegung mit  $\beta(v_i) = m_i$ :

$M \models \varphi[m_1, \dots, m_n] \iff M \models \varphi[\beta]$  (unabhängig von der Wahl von  $\beta$ )

d.h. Formeln  $\varphi(v_1, \dots, v_n)$  definieren  $n$ -stellige Relationen  $\varphi^M$  über  $M$

$$\varphi^M = \{(m_1, \dots, m_n) \in M^n \mid M \models \varphi[m_1, \dots, m_n]\}$$

Bsp:  $\mathcal{L} = \{E\}$

(zweistelliges Relationssymbol)

Graph  $G$  ist  $\mathcal{L}$ -Struktur:  $G$  Knotenmenge

$G = E^G_{ab} \iff$  es gibt Kanten zwischen  $a$  und  $b$   
(irreflexiv)

$$\varphi(v_0, v_1) = \exists v_2 (E_{v_0 v_2} \wedge E_{v_2 v_1})$$

„es gibt Weg der Länge 2 zwischen  $v_0$  und  $v_1$ “

$$\varphi^M = \text{Abstand von } v_0 \text{ und } v_1 \text{ ist } \leq 2$$

## Substitution, lemma für Formeln

$v_i$  Variable,  $\sigma$  F-Term,  $M$  Z-Struktur,  $\beta$  Belegung in  $M$

Dann gilt für jede Formel  $\varphi$  mit  $v_i$  frei für  $\sigma$  in  $\varphi$ , d.h. durch die Substitution wird keine Variable von  $\sigma$  in  $\varphi_{v_i}^\sigma$  gebunden!

$$M \models \varphi \underset{v_i}{\overset{\sigma}{\sim}} [\beta] \Leftrightarrow M \models \varphi \left[ \beta \underset{v_i}{\overset{\sigma^M[\beta]}{\sim}} \right]$$

Formel, die  $\varphi$  entsteht, in dem jedes Vorkommen von  $v_i$  in einem Term in  $\varphi$  durch  $\sigma$  ersetzt wird

$$\text{Falls } \sigma = fv_1, i=0$$

$$\varphi = \exists v_0. v_0 = fv_0$$

$$\varphi \underset{v_0}{\overset{\sigma}{\sim}} = \exists v_0. fv_1 = ffv_1$$

$$\text{Bsp: } \varphi = \forall v_0. v_0 = v_1 \text{ f.r.}$$

ist immer falsch, wenn  $|M| \geq 2$   
in  $M$

$$\sigma^i = v_0 \quad \varphi \underset{v_1}{\overset{\sigma}{\sim}} = \forall v_0. v_0 = v_0$$

gilt immer stets

Def:  $v_i$  heißt frei für  $\sigma$  in  $\varphi$ ,

falls 1. Fall  $v_i$  ist freie Variable von  $\varphi$  und eine folgende Föhl gilt:

-  $\varphi$  atomar

-  $\varphi = \neg \varphi$ ,  
 $(\varphi_1 \wedge \varphi_2)$   
etc.

-  $\varphi = \exists v_j \varphi$

$\varphi = \forall v_j \varphi$

$\rightarrow i \neq j$

} und  $v_i$  ist frei für  $\sigma$  in  $\varphi$  bzr.  $\varphi_1$  und  $\varphi_2$

und  $v_i$  frei für  $\sigma$  in  $\varphi$  und  $v_j$  kommt in  $\sigma$  nicht vor

2. Fall  $v_i$  ist keine freie Variable von  $\varphi$

Beweis per Induktion über den Aufbau der Formeln

Schwierig ist nur der Quantenfall

$$M \models (\exists v_i \psi) \frac{\sigma}{v_i} [\beta] \quad (\Rightarrow \text{ex } m_0 \in M \text{ mit } M \models \psi \frac{\sigma}{v_i} [\beta \frac{m_0}{v_j}])$$

Annahme:

$$v_i \text{ für } \text{fir. } \sigma := \exists v_j \psi$$

i ≠ j

d.h.  $v_i$  freie Variable in  $\psi$

$$(\Leftarrow) \quad M \models \psi \left[ \beta \frac{m_0}{v_j} \underbrace{\frac{\sigma^m[\beta]}{v_i}}_{\beta \frac{m_0}{v_j} \frac{\sigma^m[\beta]}{v_i}} \right]$$

( $\Leftarrow$ )

$$\beta \frac{\sigma^m[\beta]}{v_i} \frac{m_0}{v_j}$$

$v_j$  darf in  $\sigma$  nicht vorkommen

$$\sigma^m[\beta \frac{m_0}{v_j}] = \sigma^m[\beta]$$

$$(\Rightarrow) \quad M \models \psi \left[ \beta \frac{\sigma^m[\beta]}{v_i} \frac{m_0}{v_j} \right]$$

$$(\Rightarrow) \quad M \models \exists v_j \psi \left[ \beta \frac{\sigma^m[\beta]}{v_i} \right]$$

Fall  $v_i$  ist keine freie Variable von  $\psi$  ist trivial.

□